

Beschlussvorlage 2023/4378

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 11/2000	Datum 14.09.2023	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		Sitzungsdatum 25.09.2023
Top Nr. 2		
Betreff Schulen des Landkreises Pfaffenhofen; Auftragsvergabe für Softwarelizenzen (B)		

Sachverhalt/Begründung

Für den Lehr- und IT-Betrieb an den Schulen für Verwaltung, Lehrkräfte und Schüler sind auf den IT-Geräten (Endgeräte und Server) größtenteils die Softwareprodukte von der Fa. Microsoft im Einsatz (u.a. Windows-Betriebssysteme, MS-Office, MS-Teams usw.).

Die Microsoft-Lizenzen laufen im Mietmodell jeweils 3 Jahre und richten sich in der Höhe der Kosten rein nach der Anzahl der Lehrkräfte und des Verwaltungspersonals. Sie sind jährlich aktuell zu melden. Die Zahl der Schüler bzw. die Zahl der tatsächlichen IT-Geräte ist dabei völlig unerheblich. Die Lizenzen werden nicht direkt über die Fa. Microsoft vertrieben, sondern über wenige sog. Softwaredistributionen (Großhändler). Die Preislisten dieser Großhändler sind durch MS-Rahmenverträge einheitlich.

Im Rahmen der Reduzierung des Verwaltungsaufwands und der Vereinheitlichung aller Schulen wurden die Verträge der einzelnen Schulen in den vergangenen Jahren in einer Gesamtaufstellung bei einem Großhändler der Firma SoftwareONE Deutschland GmbH zusammengefasst. Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) hat sich gegen eine Verlängerung des entsprechenden Campusvertrages entschieden. Die Firma SoftwareONE Deutschland GmbH hat ihr neues Angebot deshalb in Bezug auf den neuen Microsoft Enrollment for Education Solutions (EES) Campusvertrag, dem Folgevertrag zum FWU-Vertrag, erstellt.

Im aktuellen Schuljahr sind 633 kostenpflichtige Lizenzen für Lehrer und ca. 6.000 (kostenfreie) Schülerlizenzen erforderlich. Der Softwarelieferant Fa. SoftwareONE im Namen von Microsoft hat hierzu die abnehmenden Schulen mit der jeweiligen Anzahl an Lizenzen und Kosten in einem Angebot zusammengefasst. Die Kosten belaufen sich auf Brutto 51.282,34 € jährlich für 3 Jahre und entsprechen der Gesamtsumme aller Lizenzen der Schulen für ein Jahr.

Ein wirtschaftlicher Vergleich der Kosten zu anderen Großhändlern ist wegen der einheitlichen MS-Rahmenverträge nicht geboten. Der Einsatz von Microsoft-Produkten im Schulbetrieb selbst dürfte derzeit faktisch als nahezu alternativlos zu bezeichnen sein.

Es wird daher vorgeschlagen, den Auftrag zur Bereitstellung der Softwarelizenzen für die Schulen des Landkreises an die Fa. SoftwareONE Deutschland GmbH, Blochstr. 1, 04329 Leipzig für Brutto 51.282,34 € jährlich für 3 Jahre zu erteilen.

Finanzierung:

Es handelt sich um eine

- Pflichtaufgabe des Landkreises
 Freiwillige Aufgabe des Landkreises

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
 Ja

- Gesamteinnahmen in Höhe von €
 Gesamtausgaben jährlich in Höhe von **51.282,34 €**
 Saldo **51.282,34 €**

<input checked="" type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u> Haushaltsstelle: 0.2XXX.5270 <input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u> Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

Beschlussvorschlag:

Die SoftwareONE Deutschland GmbH, Blochstr. 1, 04329 Leipzig erhält den Auftrag für die Bereitstellung der Microsoft-Lizenzen für die Schulen des Landkreises Pfaffenhofen i.H.v. 51.282,34 € jährlich für 3 Jahre.

genehmigt:

Sachgebietsleiter
Sebastian Daser

Abteilungsleiter
Walter Reisinger

Landrat
Albert Gürtner